

Performance | Installation

**In einer Phase der
Selbstopтимierung II**
Antje Seeger, Dresden

9. bis 17. Mai 2015

Achtung: keine regulären Öffnungszeiten
während dieser Ausstellung,
24 Stunden von außen einsehbar

Eröffnungperformance:

8. Mai 2015, 21.00 Uhr

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ausstellungsraumes bautzner69 werden im Jahr 2015 gefördert vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden.
Dresdner

Am Abend des 8. Mai wird der Ausstellungsraum bautzner69 mit einer Installation und Performance der bildenden Künstlerin Antje Seeger bespielt. Thematisch geht es um Ruhm und Erfolg. Seeger greift hierfür auf ein Bildmotiv aus der Celebrity-Kultur zurück und beleuchtet dabei ihre eigene Rolle als Künstlerin sowie die Produktionsbedingungen im Kunst- und Kulturbetrieb. Mit einem Quantum an Selbstironie wechselt sie zwischen verschiedensten Rollen. So ist sie nicht nur Veranstalterin, Organisatorin, Servicekraft und Fotografin, sondern präsentiert sich auch als erfolgreiche Künstlerin, die gleichzeitig ihre eigene Sponsorin ist.

Antje Seeger arbeitet konzeptionell und intermedial. Neben kleinformatigen Objekten, Texten, Fotos und Videos entwickelt sie vor allem ortsspezifische Installationen und Interventionen. In Ihren Arbeiten setzt sie sich mit den Zusammenhängen zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen und alltäglichen Handlungskonventionen auseinander.

Im Sommer 2013 schrubkte Seeger gemeinsam mit sieben HelferInnen die Fahrbahnmarkierungen der umstrittene Dresdner Waldschlösschenbrücke. Im vergangenen Jahr fügte Sie ungefragt ihren Namen sowie den Titel 'Namedropping' an der Fassade des Museumsgebäudes der Kunstsammlungen Nordrhein-Westfalen ein. Antje Seeger lebt und arbeitet in Dresden.

© Antje Seeger, 2014

